

Tätigkeitsbericht

des Vorstandes des

Arbeitskreis Jodmangel e.V.

für das Jahr 2014

für das Finanzamt Frankfurt am Main III

1. Der vorgenannte Verein mit Sitz in Frankfurt am Main wird im Vereinsregister unter dem Aktenzeichen VR 15167 des Amtsgerichtes Frankfurt am Main – Registergericht als rechtsfähiger Verein geführt. Beim Finanzamt Frankfurt am Main III hat der Verein die Steuernummer 45 255 01255. Die Verwaltung des Vereins wurde und wird von dem 1. Vorsitzenden (Geschäftsführender Vorstand) Prof. Dr. Roland Gärtner, geb. am 27.04.1947, nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung durchgeführt.
2. Der Arbeitskreis Jodmangel e.V. ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, dessen Ziel die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens ist. Durch Aufklärung und Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse soll die Jodversorgung in Deutschland verbessert werden, um damit gesundheitlichen Folgeproblemen des Jodmangels vorzubeugen.
Alle Mitglieder des Vereins arbeiten rein ehrenamtlich.
Der Verein hat im Jahr 2013 seine Arbeit aufgenommen.
Der Verein versuchte im Jahr 2014 seine Arbeit durch Öffentlichkeitsarbeit weiter bekannt zu machen.

Zum Zwecke der satzungskonformen Zielerfüllung hat der Arbeitskreis Jodmangel e.V. im Geschäftsjahr 2014 folgende Projekte durchgeführt:

- Schwerpunktaktion: Berliner Joddialog in Kooperation mit dem Bund für Lebensmittelrecht e.V. am 29. Oktober 2014: Information von Entscheidern aus Lebensmittelverbänden, -Handwerk und -Industrie über die Ergebnisse des Jodmonitorings aus der Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland (DEGS) des Robert-Koch-Instituts sowie Information über die aktuelle Rechtslage und rechtliche Möglichkeiten zum Einsatz von jodiertem Speisesalz in verarbeiteten Lebensmitteln.
- Ergänzend zum und zur Vorbereitung des 1. Berliner Joddialogs wurden 2 Umfragen mit dem Ziel durchgeführt, die Akzeptanz und Verwendung von Jodsalz zu ermitteln. Befragt wurden zu diesem Zweck in Kooperation mit dem Bund für Lebensmittelrecht e.V. Unternehmen und Betriebe der Lebensmittelverarbeitung (Industrie, Gewerbe) und –Bereitstellung (Catering, Gemeinschaftsverpflegung etc.) sowie Haushaltsentscheider in der Familie in Kooperation mit dem Eltern-Portal mamilounge.de. Die Ergebnisse der Verbraucherumfrage wurden im Rahmen der Medienarbeit veröffentlicht.

- Aktualisierung, Nachdruck und Distribution von Informationsbroschüren zur Jodaufklärung für Endverbraucher / Patienten sowie medizinische Fachkreise, Behörden und Gemeinschaftseinrichtungen; darunter erstmals Druck und Distribution der in 2013 neu erstellten Themenflyer zur Jodversorgung bei Kindern, Sportlern, Senioren, Vegetariern und Schwangeren. Aus dem Bestand wurden 13.988 Broschüren verteilt.
 - Kongresstätigkeiten: Der AKJ e.V. war vertreten auf dem Kongress des Verbandes der Diätassistenten (VDD) vom 9.-10. Mai 2014 (1500 Teilnehmer), dem Forum Geburtshilfe vom 16.-17. Mai 2014 (1400 Teilnehmer) und hat sich darüber hinaus mit einem Medienpaket für 1.500 bis 2.000 Aktionen am 16. Tag der gesunden Ernährung beteiligt.
 - Pressearbeit: Der AKJ e.V. hat im Jahr 2014 2 Themendienste zu verschiedenen Aspekten der Jodversorgung (z.B. Vorsicht Wechselwirkungen: Bei Diabetes auch auf die Schilddrüse achten) sowie 1 Presseinformation (1. Berliner Joddialog: Jodversorgung in Deutschland nicht optimal) an Fach- und Publikumsmedien verschickt. Im Anschluss an die Aussendungen erfolgte eine intensive Medienkontaktarbeit sowie ganzjährig Pressestellentätigkeit für Journalistenanfragen. Aus der Pressearbeit resultierten 452 Veröffentlichungen mit einer Auflage von 1,5 Mio. Exemplaren in Print-Fachmedien, 65,7 Mio. in Print-Publikumsmedien, Veröffentlichungen in Online-Medien mit insgesamt 98,4 Mio. Visits pro Monat sowie TV-Berichte mit einer Einschaltquote von 6,2 Mio. Zuschauern.
 - Weitere Geschäftsstellentätigkeit: Zu den organisatorischen Tätigkeiten der Geschäftsstelle zählten im Jahr 2014 das Angebot einer Beratungshotline für Fachkreise und Endverbraucher, das Beantworten schriftlicher Anfragen an den Arbeitskreis Jodmangel e.V., die administrative Abwicklung sämtlicher Broschürenbestellungen u.a. mit einem optimierten Online-Bestellformular sowie die Organisation und Ausrichtung einer Jahrestagung mit wissenschaftlichem Vortragsprogramm zum Stand der Schilddrüsenprophylaxe und Jodversorgung in Deutschland am 21. November 2014 in Berlin.
3. Das Vereinsvermögen zum 31.12.2014 beläuft sich auf Euro 43.306,26. Zwei Rechnungsanweisungen zu Lasten des AKJ e.V. vom 17. Dezember 2014 in Höhe von insg. Euro 38.300,89 sind zum Jahresabschluss noch nicht verbucht. Der Kontostand am 2. Januar 2015 beläuft sich auf Euro 5.005,37. Es handelt sich um Barvermögen (Girokonto).
4. Im Jahr 2014 hat der Verein – wie in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung im Einzelnen ausgewiesen –Fördermittel eingenommen und auch seine Ausgaben detailliert aufgenommen.

5. Ausblick:

Der Arbeitskreis Jodmangel e.V. plant die Durchführung eines wissenschaftlichen Symposiums „Schilddrüsenerkrankungen und Ernährung“ auf der Aachener Diätetik Fortbildung des Verbandes für Ernährung und Diätetik e.V. Der Newsletter Jodversorgung AKTUELL soll neu aufgelegt und an das überarbeitete Layout des AKJ e.V. angepasst werden. Die neue Erstausgabe, die ferner der Zeitschrift „Ernährungs-Umschau“ beigelegt werden soll, berichtet über das Symposium und die Branchen-Umfrageergebnisse im Rahmen des Berliner Joddialogs zum Einsatz von Jodsalz in verarbeiteten Lebensmitteln.